

ARMENFÜRSORGE IN ALT-SAARBRÜCKEN, ST. JOHANN UND MALSTATT-BURBACH (1880-1909)

Die Entstehung der modernen Industriegesellschaft war an den Lebensraum Stadt gebunden. Die gesellschaftlichen Veränderungen, die die Industrialisierung im 19. Jahrhundert mit sich brachte, fanden ihren stärksten Niederschlag in den Städten. Sie waren gezwungen als "moderne Interventionsstädte" selbst aktiv zu werden, d.h. ein umfassendes System "öffentlicher Daseinsvorsorge" aufzubauen. Dazu gehörten, neben dem Ausbau der städtischen Infrastruktur mit den Versorgungssystemen Gas, Wasser, Abwasser und Elektrizität, Maßnahmen auf städtebaulichem Gebiet und die Förderung der kommunalen Sozialpolitik in den Bereichen Armenfürsorge und Krankenhauswesen.¹

Ziel der vorliegenden Arbeit ist, zum einen zu untersuchen, wie die Städte Alt-Saarbrücken, St. Johann und Malstatt-Burbach im Bereich der Armenfürsorge auf die Herausforderungen ihrer Zeit reagierten, wie sie die kommunale Armenfürsorge organisierten, und welche Maßnahmen sie gegen Armut und Verelendung ergriffen. Da die drei Städte Alt-Saarbrücken, St. Johann und Malstatt-Burbach, die 1909 zur Großstadt Saarbrücken vereinigt wurden, fast gleichzeitig seit der Mitte des 19. Jahrhunderts einen demographischen Aufschwung erlebten, bietet sich zum anderen die interessante Möglichkeit, kommunale Armenfürsorge in drei verschiedenen Stadttypen zu untersuchen und miteinander zu vergleichen: Alt-Saarbrücken war Verwaltungsmetropole, Wohn- und Villenstadt, St. Johann Handels- und Einkaufsstadt und Malstatt-Burbach Industriestadt mit einseitiger Sozialstruktur, in der die Arbeiterschaft überrepräsentiert war.² Der Nutzen einer komparativen Studie am Beispiel der Saarstädte liegt darin, daß festgestellt werden kann, inwiefern Unterschiede oder Übereinstimmungen vorhanden waren und wie die Städte auf etwa gleichartige Herausforderungen reagierten.

¹ Dieter Schott u. Hanni Skroblied, Die ursprüngliche Vernetzung. Die Industrialisierung der Städte durch Infrastrukturtechnologien und ihre Auswirkungen auf Stadtentwicklung und Städtebau. Eine Forschungsskizze, in: Die alte Stadt, 1(1987), S. 79-98. Wolfgang R. Krabbe, Kommunalpolitik und Industrialisierung. Die Entfaltung der städtischen Leistungsverwaltung im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Fallstudien zu Dortmund und Münster, Stuttgart u.a. 1985, S. 14-17 u. 309-317.

² Hanns Klein, Saarbrücken - Territoriales und wirtschaftliches Zentrum der Saar, in: Blätter für deutsche Landesgeschichte 111(1975), S.153f. Klaus Fehn, Saarbrücken - Großstadtbildung im grenznahen Bergbau- und Industriegebiet, in: Stadt und Stadtraum, Hannover 1974, S. 109-111. Um Verwechslungen mit der späteren Großstadt Saarbrücken auszuschließen, wurde für die links der Saar gelegene Stadt Saarbrücken durchgängig die Bezeichnung Alt-Saarbrücken gewählt.